

Argentinien

Die Legionäre Christi kamen 1994 nach Argentinien. In wenig mehr als zehn Jahren hat die Kongregation dort die *Escuela de la Fe* und die Evangelisierungswerke *Familia Misionera* und *Juventud Misionera* gegründet.



Im Bereich der Bildung kann sie auf die Schulen Oakhill und Santa María de Betania in der Hauptstadt und Oakhill im Gebiet von Pilar verweisen. Zudem leitet sie die Stiftung *Mano Amiga*, die ihre erste Schule für unterprivilegierte Kinder aus den Vorstädten von Buenos Aires eröffnet hat. Die Gruppen von Mitgliedern des Regnum Christi sind zwar noch klein, leisten aber eine immer bedeutendere apostolische Arbeit.

Seit den 80er Jahren hatten die Legionäre Christi die Absicht, auch in Argentinien eine Gemeinschaft zu gründen. In der ersten Hälfte des Jahres 1994 teilte Kardinal Quarracino, der Erzbischof von Buenos Aires, den Legionären Christi mit, dass eine andere Kongregation in Buenos Aires eine Pfarrei samt der daran angeschlossenen Schule aufgeben wolle, und lud die Legionäre Christi ein, beides zu übernehmen.

Dank der Unterstützung des Kardinals konnten die erforderlichen Formalitäten rasch abgewickelt werden, und am Sonntag, dem 18. September, feierte Kardinal Quarracino persönlich die Messe anlässlich der Übernahme der Pfarrei Santa María de Betania. In der Predigt hieß er die Legionäre Christi willkommen und hob den jugendlichen Schwung der Kongregation hervor, deren Ankunft, wie er sagte, für die Hauptstadt „ein echtes Weihnachtsgeschenk“ sei.

Seither ist wenig mehr als ein Jahrzehnt vergangen, und die Saat der Legionäre und des Regnum Christi ist in diesem fruchtbaren Land hervorragend aufgegangen. Eines der in Buenos Aires gegründeten Apostolate ist die *Escuela de la Fe*, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Religionslehrer auszubilden. Mithilfe des von Mitgliedern des Regnum Christi geleiteten Apostolats *Juventud Misionera* und *Familia Misionera* konnten ganz konkrete Evangelisierungsimpulse gegeben und junge Leute und Familien das Jahr über in unterschiedliche missionarische Aktivitäten eingebunden werden. Abgesehen von Missionen in nahe gelegenen Ortschaften wurden Missionen im Gebiet der Guaraní, in Patagonien und an abgelegenen Orten in der Gegend von Salta durchgeführt. Die Kongregation nimmt ihren apostolischen Sendungsauftrag zum Wohl der Kirche auch wahr, indem sie geistliche Exerzitien für Diözesanpriester und Ordensschwestern anbietet.

1997 wurde in Córdoba ein Kleines Seminar der Kongregation gegründet. Mithilfe der Clubs für Jugendliche und junge Menschen fördert die Kongregation die Werte unter den Jugendlichen und hilft ihnen, ihre Berufung zu entdecken. Derzeit gibt es solche Clubs in Buenos Aires, Córdoba, Paraná und San Luis. Sie werden von Familienvätern und -müttern geleitet und von den Legionären Christi betreut.

Im Februar 2000 wurde im Herzen der argentinischen Hauptstadt die erste zweisprachige katholische Schule der Kongregation gegründet: *Oakhill School*. Innerhalb von zwei Jahren konnte in einem Wohngebiet in der Nähe von Buenos Aires eine Zweigniederlassung gebaut und eröffnet werden: die *Oakhill School* von Pilar. Fast zur gleichen Zeit entstand die erste *Mano-Amiga-Schule*.

Postanschrift:

Legionarios de Cristo
Parroquia Santa María de Betania
Francisco Acuña de Figueroa 849
Buenos Aires 1179
Argentinien

Webseite:

www.betaniaweb.com.ar